

Suchtberater*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Suchtberater*innen unterstützen, begleiten und beraten Personen mit Suchterkrankungen. Sie helfen ihren Klient*innen dabei mit ihren Suchterkrankungen umzugehen, notwendige Rehabilitations- und Entwöhnungsmaßnahmen zu ergreifen und sich wieder an ein Leben frei von Sucht zu gewöhnen.

Suchtberater*innen stehen für ihre Klient*innen in verschiedensten Betreuungs- und Informationseinrichtungen im Gesundheits- und Sozialbereich zur Verfügung. Sie betreuen einzelne Klient*innen, beraten aber auch deren Umfeld oder sind allgemeine Anlaufstelle für Suchtfragen. In der Klient*innenbetreuung arbeiten sie mit Kolleg*innen aus dem sozialen und medizinischen Bereich zusammen. Außerdem führen sie Informationsveranstaltungen zu Suchtmitteln z. B. in Schulen oder Jugendeinrichtungen durch.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- über Suchtgefahren und Suchtmittel aufklären
- Informationsmaterialien zusammenstellen und aktuell halten
- Beratungsgespräche zur Suchtproblematik durchführen
- mit Klient*innen Möglichkeiten zur Suchtentwöhnung und Rehabilitation besprechen
- Klient*innen an Entwöhnungseinrichtungen und Kolleg*innen aus dem sozialen oder medizinisch-psychiatrischen Bereich vermitteln
- Klient*innen in der Phase der Suchtentwöhnung bzw. Substitution unterstützen
- rechtlichen Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Suchtkrankheit besprechen
- Workshops und Vorträge zur Suchtprävention in Schulen, Jugendzentren usw. durchführen

Anforderungen

- chemisches Verständnis
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- gutes Gedächtnis
- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungs-fähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- Verständnis für Jugendliche und Kinder
- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungs-fähigkeit
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Rechtsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- Risikobewusstsein
- Kreativität
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit

Ausbildung

Die fachspezifische Ausbildung zur Suchtberatung erfolgt über Studiengänge und Lehrgänge an Universitäten und Fachhochschulen oder über außeruniversitäre Lehrgänge. In der Regel ist eine Ausbildung in einem sozialen, psychosozialen, medizinischen oder humanwissenschaftlichen Fach bzw. Beruf oder entsprechende Berufserfahrung Voraussetzung.